

DIE LINKE., Agnes Wittke, Kirchstr. 21, 26340 Zetel

Landkreis Friesland  
z. Hd. Herrn Landrat  
Sven Ambrosy  
Lindenallee 1

26441 Jever

**Agnes Wittke**

Kirchstr. 21

26340 Zetel

Telefon: 0 44 53 / 97 85 49

Mobil: 0152 27022500

E-Mail: agnes.wittke@t-online.de

01. Februar 2017

### **Senkung der Kreisumlage 2017**

Sehr geehrter Herr Landrat Ambrosy,

zur Kreistagssitzung des Landkreises Friesland am 22. Februar 2017 stellt die Gruppe MMW/DIE LINKE folgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen, die Kreisumlage für das Jahr 2017 um 1,2 Punkte von 52 auf 50,8 Punkte zu senken.

#### Begründung:

Die Gruppe MMW/DIE LINKE sieht die Notsituation der Kommunen, die trotz des stark gestiegenen Gewerbesteueraufkommens die wachsenden gemeindlichen Aufgaben bezüglich Krippen, Kindertagesstätten und Grundschulen kaum gegenfinanzieren können. Auf einen zweckgebunden Fond sollte jedoch verzichtet werden, um den Bitten der Kommunen nach selbstverantwortlichem Einsatz der Mittel nachzukommen. Jedoch ist die Umwandlung des Fonds, der mit fünf Millionen Euro verteilt über drei Jahre veranschlagt wurde, in eine Kreisumlagensenkung in ähnlicher Höhe nicht sachgerecht.

Aufgrund der Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes müssen in den Kreishaushalt 2017 weitere Aufwendungen in Höhe von rund 440.000,- Euro eingeplant werden, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden. Diese zusätzlichen Ausgaben sind dauerhaft und werden sich in den Folgejahren voraussichtlich noch erhöhen. Eine Kostenentwicklung in diesem Ausmaß kann nur durch weitere Verschiebungen von Investitionen in Straßenbau und/oder weiterführende Schulen kompensiert werden, die nicht mehr zu vertreten sind.

Um den Mehraufwand aufzufangen, sollte der Fond, welcher mit 1,5 Millionen Euro im vorläufigen Haushaltsentwurf für 2017 angesetzt wurde, in eine Kreisumlagensenkung von 1,2 Punkten, die ca. 1.080.000 Euro entspricht, geändert werden. Da der Kreishaushalt in den Wirtschaftsplänen 2018 und 2019 nicht ausgeglichen ist, weil hier die neuen Aufwendungen noch nicht berücksichtigt wurden, soll die Senkung zunächst nur für das laufende Haushaltsjahr angestrebt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Agnes Wittke, DIE LINKE.  
Iko Chmielewski, MMW